



Liebe Patinnen und Paten, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

viele Grüße von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Schulprogramms in Tandala und der Südzentral-Diözese! Wir danken unserem gemeinsamen Gott, dass wir bei guter Gesundheit sind und unseren täglichen Aufgaben nachkommen können. Auch im Namen unserer Schülerinnen und Schüler schicken wir heute wieder einen Brief mit Berichten aus unserer Arbeit der letzten Monate.



Wir wollen diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen für Ihre Teilnahme am Schulprogramm herzlich zu danken! Durch Ihre Hilfe leisten Sie einen großen Beitrag zum Gelingen des Programms und ermöglichen es, dass wir gemeinsam Kindern und Jugendlichen helfen können, welche besondere Unterstützung benötigen. Viele unserer SchülerInnen haben schon früh ihre Eltern verloren oder leben mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung. Mit unserem Schulprogramm wollen wir uns für jene einsetzen, die nicht selbst für sich laut werden können und auf Beistand angewiesen sind, um ihnen eine Zukunft außerhalb der Armut zu ermöglichen. Und tatsächlich ist die Unterstützung durch das Schulprogramm für diese Familien ein Zeichen für Hoffnung und Zuversicht, das Kraft gibt, nicht aufzugeben.

Eine große Aufgabe der letzten Monate war es, unsere Schülerinnen und Schüler aus ihren Sonderschulen abzuholen und für die Ferien zu ihren Familien hier im Süden zu bringen. Die Sonderschulen sind in ganz Tansania verteilt und so mussten wir weite Strecken auf uns nehmen und waren lange Tage unterwegs. Die Schulen sind in Dar es Salaam, Iringa, Mafinga, Ilembula, Njombe (zwei verschiedene) und in Songea. Wir sind dankbar, dass wir alle SchülerInnen sicher in ihre Heimat bringen konnten und sie alle bei guter Gesundheit sind. Jetzt können sie die Ferien bei ihren Familien verbringen.





Während die einen in die Ferien konnten, hatten andere SchülerInnen noch einen Wettkampf vor sich. Bei einem nationalen Sportwettkampf galt es, in verschiedenen Disziplinen alles zu geben, darunter waren unter anderem Fußball und Sprint. Alle Grundschulen aus Tansania schicken SchülerInnen zu diesen Spielen und wir sind sehr stolz darauf, dass auch vier SchülerInnen aus dem Schulprogramm ausgewählt wurden. Die SchülerInnen waren Asheri Daudi Mwaishupile, Tufurahi Kyando, Agape Venance Chaula und Agripina Laska Sanga und wie Sie auf dem Foto sehen können, konnten sie sogar einige Medallien ergattern!



Neben diesen sportlichen Glanzleistungen haben auch andere SchülerInnen ein besonderes Engagement gezeigt. Auf dem Bild sehen sie Ambwene Tumwamini Kamaghe (mit Mikrophon) und ihre KlassenkameradInnen. Ambwene ist die Sprecherin ihrer Stufe, da sie die besten Noten in ihrem Jahrgang hat. Auf dem Bild stellen die

SchülerInnen den Lernstoff des letzten Jahres bei einer Schulbesichtigung der örtlichen PolitikerInnen vor.

Ein weiterer Aspekt unserer Arbeit war es, den Schülerinnen und Schülern aus Ludewa neue Schlafplätze (Betten, Matratzen, Decken und Laken) zu ermöglichen. Die geographischen Gegebenheiten bei Ludewa erschweren diese Aufgabe leider zusätzlich, da die Straßen dort besonders schlecht zu befahren sind. Auch mussten wir die Materialien teilweise weit tragen, um die verstreut liegenden Häuser zu erreichen.





Aber umso mehr konnten wir uns mit den Kindern freuen, als sie ihre neuen Betten erhielten. Wir konnten den Kindern und den Familien damit eine große Freude bereiten und möchten dies mit Ihnen teilen und Ihnen noch einmal explizit danken, dass sie uns bei unserer Arbeit so großzügig unterstützen!

Auch luden wir wieder einmal die GemeindemitarbeiterInnen aus den Dörfern der Südzentral-Diözese ins Diakoniezentrum Tandala ein, um mit ihnen in den Austausch zu kommen. Sie arbeiten direkt mit den Kindern und ihren Familien zusammen und es ist uns wichtig, dass sie über das Schulprogramm Bescheid wissen und uns ihre Fragen stellen können. Wir sind diesen MitarbeiterInnen sehr dankbar, denn sie setzen sich von Herzen für das Schulprogramm ein und machen diese Arbeit freiwillig und unbezahlt. Das Seminar verlief für uns alle gut und war sehr informativ. Das Ende konnten wir mit einer Abschlussfeier für unsere Auszubildenden der Schneiderei verbinden. Zwei junge Schneiderinnen, Winfrida Lusano Kyando und Sauda Justin Sanga, konnten hier in Tandala ihre Ausbildung abschließen und wir wünschen ihnen nun alles Gute für ihren weiteren Weg!



Zum Schluss wollen wir noch von unserem aktuellen Bauprojekt erzählen: Im Diakoniezentrum sind wir gerade dabei, eins der beiden Schlafhäuser zu renovieren. Seit vielen Jahren kommen dort alle Schülerinnen und Schüler unter, die für Seminare oder auf dem Weg zu ihrer Schule in Tandala übernachten. Inzwischen hat das Gebäude viele Mängel und muss an vielen Stellen ausgebessert werden. Auch sind die Fenster zu klein, um genügend frische Luft für die vielen Kinder, die dort schlafen können, hineinzulassen. Der Bau schreitet gut voran und wir gehen davon aus, dass wir bald fertig sein werden. Die SchülerInnen haben dann

einen neuen und modernen Schlafplatz hier in der Diakonie, der gut durchlüftet ist und der keine Schäden mehr durch Abnutzung aufweist.



Liebe Patinnen und Paten, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Schulprogramms, wie Sie sehen, standen auch in den letzten Monaten viele Aufgaben an und wir sind dankbar, wie gut das gesamte Team des Schulprogramms zusammenarbeitet und dadurch viel ermöglicht. Für uns ist es immer eine große Freude, wenn wir unsere Schülerinnen und Schüler glücklich sehen und sie dabei begleiten dürfen, wie sie ihre Wünsche und Ziele verfolgen. Vielen Dank, dass Sie Teil unseres Teams sind!

Herzliche Grüße und unsere besten Wünsche aus Tandala,

**| Director for Diakonia
ELCT - South Central Diocese**

Diakon Elikana Kitahenga
- Diakonieabteilungsleiter

Joshua Abel Sanga, Victoria Mzeza
- Beauftragte des Schulprogramms

Hanna Bessler
- Übersetzung